

## Randbemerkungen zum Raum

18. 03. 2010

Annette Hoffmann

**Platz ist in der kleinsten Lücke: "Take Space for example..." Gruppenschau in der Berner Galerie annex14.**

Wenn der Mensch Maßstab der Architektur ist, kann das durchaus so aussehen wie in Sebastian Stumpfs Fotoserie „Sukima (Auf Türen und Mauern in Lücken stehen)“. Bei seinen Rundgängen durch japanische Städte machte Stumpf die Lücken zwischen Gebäuden ausfindig und passte sich ein. Sein Körper, postiert auf Pfeilern und Mauern, vermisst den Raum zwischen den Wänden. Auf seinen individuellen Körper kommt es Stumpf dabei nicht an, er steht mit dem Rücken zum Betrachter, so dass nichts von der jeweiligen Bebauung ablenkt. Warum sich überhaupt die Häuser nicht nahtlos anschließen wie gewöhnlich in Europa, erfährt man nicht aus seiner Serie. Sie zeigt jedoch die Marginalisierung des menschlichen Körpers, der allenfalls zur lakonischen Randbemerkung in den teuren Immobilienlagen der Metropolen wird.

Um den Körper sowie den Raum, den er ausfüllt und von dem er umgeben wird, geht es überhaupt in der aktuellen Ausstellung von annex14 „Take Space for Example...“. Die beiden Berner Galeristinnen Susanne Friedli und Elisabeth Gerber haben mit Sebastian Stumpf, Vlatka Horvat und Steve Van den Bosch eine Künstlerauswahl getroffen, die nicht nur stimmig zusammenpasst, sondern auch für Überraschungen sorgt. So macht Steve Van den Bosch, der letztes Jahr mit der gemeinsam mit Annaik Pitteloud produzierten Videoarbeit „The Curators“ an der Ausstellung „The Conspiracy“ der Kunsthalle Bern beteiligt war, vor dem Galerieraum nicht Halt. Ein keilförmiger Schatten liegt auf dem Boden. Es ist Straßenschmutz, den die Besucher in die Galerie hineingetragen haben und der sich an der von Steve Van den Bosch präparierten klebrigen Fläche festgesetzt hat. In unmittelbarer Nähe ist seine Arbeit „50%“ installiert. Alles entspricht der üblichen Präsentationsnorm: der weiße Sockel, auf dem der Diaprojektor steht, allein die Lichtfläche, die er auf die Wand projiziert, ist um die Hälfte kleiner als zu erwarten wäre.

Dass Vlatka Horvat, die 1974 in Kroatien geboren wurde, eine sehr performativ arbeitende Künstlerin ist, zeigen selbst die Papierarbeiten, die in der Galerie annex14 auf zwei übereinander befestigten Schienen stehen. Für diese Collagen hat sie lediglich Wellpappe, Bast und die Papiersilhouette einer Frau verwendet. Mal ist die Figur in den Raum eingebunden, mal hat Horvat sie geknickt oder aus der Wellpappe ein Päckchen geschürt. Das wirkt fragil und poetisch zugleich. Wie Sebastian Stumpf geht es ihr auch um die Behauptung des Menschen im Raum. Für ihre Arbeit „Here to stay“ brachte sie auf Straßen in Peekskill Texte an, die durch den Verkehr und durch Fußgänger abgenutzt wurden. Ein Großteil dieser Performance bestand darin, dass Vlatka Horvat, die mittlerweile in New York und Sheffield lebt, regelmäßig diese Texte ausbesserte und erneuerte. In ihrem Video „Left to Right & Back“ aus dem Jahr 2003, das in der Galerie annex14 zu sehen ist, schlittert ein Schrank von der einen zur anderen Seite. Dass zwischen links und rechts – nicht nur politisch – viel Platz ist, zeigt „Take Space for Example...“ mit Humor und Lust am Entdecken.

< zurück



Ausstellungsansicht mit Steve Van den Bosch, 50 %, 2006; Sebastian Stumpf, Sukima (Auf Türen und Mauern in Lücken stehen), 2009 und Vlatka Horvat, Left to Right & Back, 2003, Foto: annex14



Ausstellungsansicht mit Sebastian Stumpf, Sukima (Auf Türen und Mauern in Lücken stehen), 2009, Vlatka Horvat, Left to Right & Back, 2003 und Collagen von Vlatka Horvat, Foto: annex14



Ausstellungsansicht mit Collagen von Vlatka Horvat, Foto: annex14

**Take Space für Example...“ Vlatka Horvat, Sebastian Stumpf und Steve Van den Bosch.**  
annex14. Raum für aktuelle Kunst  
Junkerngasse 14, Bern.

**Öffnungszeiten:** Mittwoch bis Freitag  
14.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 12.00 bis  
16.00 Uhr.  
Bis 27. März 2010.  
Annex14



EUROPÄISCHE UNION  
Gefördert aus dem Europäischen  
Fonds für Regionale Entwicklung



Interreg IIIA  
Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera